

## HEUTE HABEN WIR AUSGEGRABEN:

TELL IT LIKE IT IS - 1965 von The Meters aus dem Neville-Brothers-Umfeld in New Orleans. Spielen wir, weil wir es mögen, und um beim Publikum kurzzeitig die Illusion des Wohlklangs zu wecken.

WHAT'S SO FUNNY (about love peace and understanding) - von Nick Lowe. Oft gecouvert - aber deshalb nicht weniger wahr! Tanzbar !

SUFFRAGETTE CITY - weiter tanzen zu einem frühen (1972) David-Bowie-Stück aus der Ziggy-Stardust-Phase.

A PERFECT DAY ELISE - erfolgreichste Single von P.J. Harvey, 1997 Platz 25 in England. Wir machen daraus einen Wall of Sound.

LOVE REARS ITS UGLY HEAD - von Living Colour, 1990, bevor sie nur noch Hochgeschwindigkeits-Frickel-Funk spielten. Öfter gecouvert, aber selten besser.

EVOL WING - aus 1991 von einer-US Band namens Psychefunkapus, die kaum erfolgreicher war als wir. 6 Minuten lang und fast schon ein Hörspiel. I'm obsessed !

THE ONLY LIVING BOY IN NEW YORK - Rückseite der Single "Cecilia". Klickt's schon? Auf der LP "Bridge over troubled water". Jetzt aber! Art und Paul? Himmelherrgott!

ELOISE - ja, die Barry-Ryan-Monumentalschulze von 1967. Auch ohne Orchester und schmachtende Chöre gut wiederzuerkennen.

SLOW SONG - Joe Jackson, 1982. Jugend dieser Welt, hört mehr Joe Jackson!

HOUSE ON THE HILL - 1971 von Audience, britische Art-Rocker. Sänger Howard Werth war als Nachfolger von Jim Morrison im Gespräch. In unserer Version (außer für Text-Kenner) wohl nicht wiederzuerkennen.

A SALTY DOG - aus dem Woodstock-Jahr 1969. Der kleine Bruder von "Whiter shade of pale". Na? Klar: Procol Harum!

SPY - The Moffats aus dem Jahr 2000. Hochmusikalisch, aber orientierungslos haben sich sich im Country, Stadion Rock und als Boy-Band versucht. Die Mädchen (jedenfalls Sandra) liebten letzteres. Dieses Stück ist aus der Phase, wo sie auch am Art Rock scheiterten.

PICTURES OF MATCHSTICK MAN - allererster Hit von Status Quo, 1967. Lieblingsband des britischen Thronfolgers. Haben durchgehalten bis zum Tod von Rick Parfitt 2016.

ALL OVER YOU - 1994 von der wegen unbedachter Namenswahl kaum auffindbaren US-Band LIVE, und ziemlich straighter Rock.

COME TOGETHER - vielleicht hätten die Beatles das so gespielt, wenn sie auf die Idee mit den tiefer gestimmten Gitarren gekommen wären. Sind sie aber nie.

PSYCHO - Heftige Militär-Beschimpfung von MUSE aus 2015, nachdem Matt Bellamy es aufgegeben hat, Queen nachzueifern. Die spielen das live nicht viel besser als wir. Na gut, wir sind einer mehr als die ...

IN YOUR SILENT WAY - von einer wegen geradezu selbstmörderischer Namenswahl im Internet völlig unauffindbaren Band namens FILM. Massiver Soundteppich.

ROSES ARE FREE - von einer Band namens Ween, 1994. 2012 haben sie sich aufgelöst. Schade. Für uns ein Gute-Laune-Lied.

NEW BORN - ein Frühwerk (2001) von den oben schon erwähnten MUSE. Erfordert gewisse Kenntnisse des klassischen Klavierspiels sowie wohl dosierten Einsatz des Wah-Wah-Pedals.

HYENAS ONLY LAUGH FOR FUN - ein Stück von Roger "Chappo" Chapman gehört unbedingt in unser Repertoire. Bemerkt jemand die stimmliche Ähnlichkeit? Oder den lustigen Gitarren-Effekt ?

LIFE DURING WARTIME - von den großen Talking Heads um David Byrne. Alte Menschen erinnern sich, dass es einmal musikpolizeilich verboten war, die Talking Heads uncool zu finden. Auf jeden Fall tanzbar !

LEAD ME TO THE WATER - vom Procol-Harum-Sänger Gary Brooker, als der mal Lust auf Reggae hatte.

IMMER WIEDER (geht die Sonne auf) - Udo Jürgen Bockelmann (geb. 30.9.1934, gest. 21.12.2014), ein österreichischer Komponist und Sänger deutscher Abstammung, war einer der bedeutendsten Unterhaltungsmusiker des deutschen Sprachraums und stilistisch zwischen Schlager, Chanson und Popmusik einzuordnen. Wir ordnen ihn neu ein - zwischen Reggae und Punk.

HEROES - natürlich von David Bowie. Wir lassen die langen Noten vom Saxophon (bzw. von Robert Fripp) ganz weg und reduzieren es auf radikalen Vier-Viertel-Takt - und der kann ganz schön hypnotisch werden.

## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER NIVEAUVOLLEN ZERSTREUUNG,

da ist sie wieder, die Band mit ungewöhnlichem Material, originell-abartigen Arrangements und dem blöden Namen.

Es geht jetzt wieder live zur Sache: laute, kompromisslose und ungewöhnliche Musik, die man Rock`n`Roll nennt. Wir bedienen uns dabei einer Methode in der Klassik, im Jazz und im Country/Folk längst allseits akzeptierten Methode, nämlich dem Interpretieren vorhandenen Songmaterials, im Volksmund Covern genannt.

Da wir es nicht für sinnvoll halten, den vielen schlechten Rocksongs noch schlechtere Eigenkompositionen hinterherzuwerfen, pflegen wir z.T. mühsam wiederentdeckte Kleinode der Populärkultur aus den 60ern des letzten Jahrhunderts bis zur neuzeitlichen 2015. Wir putzen und werkeln daran herum, machen sie uns zu eigen. Was herauskommt, reicht von klavierbetonten Balladen und opulent instrumentiertem symphonischen Pop über knalligen Rock bis zu Grunge- und Metal-Klängen. Das leben wir in einer Intensität, die uns dann manchmal vorkommt, als habe es solch eine enge Verbundenheit von Musik und Musikern überhaupt noch nie gegeben.

Dass es sich dabei natürlich um eine höchst verwegene Illusion handelt, wissen

wir zwar irgendwie, aber ganz sicher sind wir dessen dann doch wieder nicht.

Andere sagen über uns z.B.: Die Band klingt immer tight und transparent. Rum-petrocker sind die Jungs jedenfalls nicht!

Ihr seid also herzlich eingeladen, einen Abend im durchaus unterhaltsamen Spannungsfeld zwischen Leidenschaft und Ironie zu erleben, sofern gute zwei Stunden engagiert vorgetragener Rockmusik noch ins nervlich verkräftbare Erlebnisspektrum passen.

Es hat in der Vergangenheit Leute gegeben, denen das gefallen hat.

## THE PRAKTIKER SIND

THOMAS SIEBEN, Gesang, Tasten, Harp

HANS JÄCKEL, Gitarre, Stimme

CHRIS SCHNEIDER, Bass, Stimme

SANDRA SCHELLHAASS, Schlagzeug, Stimme

[WWW.THEPRAKTIKER.COM](http://WWW.THEPRAKTIKER.COM)

[WWW.FACEBOOK.COM/THEPRAKTIKER](http://WWW.FACEBOOK.COM/THEPRAKTIKER)

### Nächste Gigs:

**29.1. Wiener Hof Offenbach**

**28.3. Schlosskeller Nidderau-Windecken**

**1.5. Naturfreundehaus Karben**

2020-1

# THE PRAKTIKER

GRABRÄUBER DES ROCK'N'ROLL



[www.thepraktiker.com](http://www.thepraktiker.com)

## Weitere Texte für Praktiker-Programmheft

LAKINI'S JUICE - 1992 von besagter Band LIVE. Soll hässlich klingen!

### HARDER TO BREATHE

von Maroon 5, die ja alles mögliche spielen, die die älteren nicht kennen und die jüngeren nicht mögen. Angeblich geht es im Text um die Frustration der Band mit ihrer Plattenfirma. Gut, dass wir diese Probleme nicht haben.

### ROUND HERE

von den Counting Crows, von ihrem Debut-Album 1992.

### NO ONE KNOWS

The Queens of the Stone Age. Landete 2002 sogar kurz auf Platz 1 der US Modern Rock Charts. Ein Kritiker nannte es "Vier-Viertel-Schleim höchster Qualität".

### DO THE STRAND

von Roxy Music, 1973. Sonst noch Fragen?

### MY OWN PRISON

Die Band namens Creed, die das 1997 auf ihrem Debütalbum brachte, war zwar schnell total out, weil sie auf die dunkle Seite (zum Christian Rock) gewechselt sind, aber wir finden das satanisch gut, schon weil die Gitarre dafür tiiiiieefer gestimmt wird.

### **Nächste Gigs:**

**23.3. Wiener Hof, Offenbach-Bieber**

**31.8. Open Air Kronberg-Schönberg**